

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

177 (1.7.1882) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 177. Erstes Blatt.

Samstag den 1. Juli

1882.

Bekanntmachung.

Nr. 15742. Den Schutz der öffentlichen Anlagen betreffend.

Unter Aufhebung der ortspolizeilichen Vorschriften vom 8. Mai 1871 für den Friedrichsplatz, 14. Juli 1871 für die Anlagen beim Mühlburgerthor, 23. Juli 1874 für das Sallenwäldchen, 4. Dezember 1874 für die Friedhöfe, 4. Februar 1878 für die Anlagen bei der Festhalle, 22. Mai 1880 für die Anlagen in der Ruppurrerstraße wird mit Zustimmung des Stadtrathes und mit Genehmigung des Großh. Herrn Landescommissars zum

Schutz der öffentlichen Anlagen

hiesiger Stadt folgende ortspolizeiliche Vorschrift erlassen:

§. 1.

In allen städtischen Anlagen ist verboten: auf den Fußwegen zu reiten oder mit Velocipeden, Wagen, Handwagen — ausgenommen Kinderwagen — oder Karren zu fahren, soweit solche Fuhrwerke nicht dort nothwendig zu verkehren haben. Ferner ist verboten: Einfriedigungen zu übersteigen, zu beschädigen oder zu beschmutzen, Bänke zu verunreinigen, zu beschädigen oder von ihren Plätzen zu verstellen, auf den Bänken zu liegen, Rasenplätze, Blumenbeete oder sonstige Pflanzungen zu betreten oder zu beschädigen, Zweige, Blüthen oder dgl. abzubrechen, auf Bäume zu klettern, mit Steinen zu werfen.

§. 2.

Neben §. 1 gelten folgende besondere Bestimmungen:

- a. für das Sallenwäldchen: das Befahren des Weges zwischen der Beiertheimer Allee und Ettlinger Landstraße mit Lastfuhrwerken ist verboten;
- b. in den Friedrichsplatz, den Stadtgarten und den Thiergarten Hunde mitzunehmen ist nicht gestattet;
- c. auf die Friedhöfe Hunde mitzubringen ist untersagt; ferner ist verboten: Grabstätten unbefugt zu betreten oder solche irgend zu beschädigen.

§. 3.

Die öffentlichen Anlagen werden dem Schutze des Publikums empfohlen; jeder Besucher derselben wird ersucht, etwa vorkommende Ungehörigkeiten zur Kenntniß des Aufsichtspersonals oder der Polizeibehörde zu bringen.

Uebertretungen der §§. 1 und 2 werden nach §. 366¹⁹ R.St.G.B., des §. 20 auch nach §. 96 P.St.G.B. bestraft.

Karlsruhe, den 30. Juni 1882.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

Bekanntmachung.

Nr. 15062. Die Errichtung einer Schlachtstätte im Hause Durlacherstraße 31 betreffend.

Mesger Gottlieb Braun hat um Genehmigung der Errichtung einer Kleinvieh-schlächterei in dem Hause Durlacherstraße 31 nachgesucht. Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Gesuch nebst Plan auf der diesseitigen Registratur sowie auf der Stanzlei eingesehen werden kann, und daß etwaige Einsprachen gegen die beabsichtigte Anlage binnen 14 Tagen von Ablauf des Tages, an welchem das Tagblattes ausgegeben wird, bei dem Bezirksamt oder dem Stadtrath anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Karlsruhe, den 21. Juni 1882.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

Bekanntmachung.

Nach §. 3 und 24 des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Tabaks, ist jeder Inhaber eines mit Tabak bepflanzten Grundstückes (Tabakpflanzers), auch wenn er den Tabak gegen einen bestimmten Antheil oder unter sonstigen Bedingungen durch einen andern anpflanzen oder behandeln läßt, verpflichtet, empfiehlt der Steuerbehörde des Bezirks bis zum Ablaufe des 15. Juli die bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe genau und wahrhaftig schriftlich anzugeben. Derselbe erhält darüber von der gedachten Behörde eine Bescheinigung.

In Betreff der erst nach dem 15. Juli bepflanzten Grundstücke muß die Anmeldung spätestens am dritten Tage nach dem Beginn der Bepflanzung bewirkt werden. Die Tabakpflanzler werden mit Bezugnahme hierauf in Kenntniß gesetzt, daß sie die Impresen zu ihren Anmeldungen, wie seither, bei den Untererhebern ihres Wohnorts in Empfang nehmen können, daß sie aber sobald die von ihnen auf Seite 2 Spalte 1/4 mit den erforderlichen Angaben versehenen Impresen, also ihre Anmeldungen zur Steuer, wie seither beim Untererheber desjenigen Ortes abzugeben haben, in dessen Gemarkung die angepflanzten Grundstücke liegen. Man macht dabei aufmerksam, daß die Einreichung der Anmeldungen genau innerhalb der oben bezeichneten Fristen erfolgen muß, weil die Nichteinhaltung der letzteren unabsichtlich Strafen nach sich zieht.

Ueber die erfolgte Anmeldung erhalten die Tabakpflanzler von den Untererhebern eine Bescheinigung. Es liegt im wesentlichen Interesse der Tabakpflanzler, daß sie diese Bescheinigung längere Zeit sorgfältig aufbewahren, um sich nöthigenfalls über die wirklich erfolgte Anmeldung ausweisen zu können.

Die Bürgermeisterämter werden im Interesse ihrer Gemeindeangehörigen ersucht, Vorstehendes unverzüglich auf ortsübliche Weise in ihrer Gemeinde bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1882.

Großh. Hauptsteueramt.
Kromer.

8.6.

Bekanntmachung,

den Remonte-Ankauf pro 1882 betreffend.

Großherzogthum Baden.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren ist im Bereiche des Großherzogthums Baden für dieses Jahr nachstehender Markt anberaumt worden, und zwar

den 31. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, in Knielingen.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenseher und Kopper vom Ankauf ausgeschlossen und wird es sich empfehlen, hierauf besonders zu achten, damit die Zurückgabe derjenigen Pferde, welche sich innerhalb der ersten 8 Tage nach dem Eintreffen in den Depots mit diesem Fehler behaftet zeigen, vermieden wird.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederene Trense, mit starkem Gebiß und einen Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens 2 Meter langen, starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Berlin, den 1. März 1882.

Königlich Preussisches Kriegsministerium.

Abtheilung für das Remonte-Wesen.

(gez.) v. Rauch.

(gez.) Graf von Klinkowström.

Danksaugung.

Im Monat Juni sind für den Kirchenbau an freiwilligen Gaben uns gekommen: 1. von Herrn Grafen und Frau Gräfin von Andlau 100 M., 2. von Hrn. H. C. 25 M., 3. von Philippine Faigle 2 M., 4. von Ungenannt aus Amerika 10 M., 5. von Hrn. Geheimrath B. 10 M., wofür wir danken. Karlsruhe den 30. Juni 1882. **Kath. Stiftungskommission.**

22. Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Die Mitglieder und Freundinnen des Vereins werden hiermit auf **Samstag den 1. Juli d. J., um 4 Uhr, Sophienstraße 14,** zu einer Versammlung eingeladen, in welcher Mitteilungen über das Jahresfest der Schweizer Hilfsvereine in Basel gegeben und einige Anträge auf Bewilligungen erlegt werden sollen. **K. W. Doll.**

Bekanntmachung.

Den Industrie-Unterricht betreffend.

Die in den Industrieschulen seit Jahren eingeführte neuere Unterrichtsweise verlangt, daß die Kinder einer Klasse gleiches Material verarbeiten und ihre Arbeiten gleichzeitig beginnen. Mit Rücksicht auf diese Erfordernisse und auf Grund des letzten Prüfungsbescheides hat der Districtschulrat die Industrielehrerinnen ermächtigt, das für ihre Klassen nötige Material auf Rechnung der Stadtkasse anzukaufen und die auf die einzelnen Kinder entfallenden Beträge von denselben zu erheben. Karlsruhe, den 24. Juni 1882.

Das Rektorat.

G. Specht.

Bekanntmachung.

Nr. 1381. Den Besuch der Fortbildungsschule betreffend.

Wir bringen hiermit wiederholt zur Kenntniß der hiesigen Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Lehrherren, daß dieselben verpflichtet sind, auf Grund des Gesetzes vom 18. Februar 1874 die bei ihnen in Dienst, Arbeit oder Lehre eintretenden fortbildungsschulpflichtigen Personen sofort und nicht erst nach Ablauf eines beliebigen Probetermins bei der unterzeichneten Stelle (Kreuzstraße 15) zum Besuch der Fortbildungsschule anzumelden.

Jede unterlassene Anmeldung sowie jede Abhaltung vom Schulbesuch durch die Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Lehrherren wird von uns dem Großh. Bezirksamt zur gesetzlichen Bestrafung angezeigt werden.

Das städt. Schulkollegium:

G. Specht.

8.1.

Anthropologischer u. Alterthums-Verein.

2.1. Montag den 3. Juli, Abends, bei günstiger Witterung Gang auf den **Imberg**. Sammlung beim **Bahnhof in Durlach** und Abgang von **Abends 6 Uhr.**

Brodpreise.

Am 1. bis einschließlich 15. Juli 1882 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr folgenden Preisen:

100 Gramm Wecke (ein Paar) kostet	6 Pfennige.
1 Kilo Halbweißbrod kostet	40 "
1 1/2 " Schwarzbrod I. Sorte kostet	46 "
1 1/2 " ditto II. Sorte kostet	38 "

Karlsruhe, den 30. Juni 1882.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Von heute an kostet	
1/2 Kilo Ochsenfleisch	68 Pfennige.
1/2 " Schmalzfleisch	60 "
1/2 " Kalbfleisch	52 - 56 "
1/2 " Schweinefleisch	64 "
1/2 " Hammelfleisch	70 "

Karlsruhe, den 1. Juli 1882.

Die Genossenschaft.

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Mit Herrn Franz Gausler, Schuhmachermeister, Röhrlingerstraße 31, haben wir Vertrag abgeschlossen, wonach derselbe für seine Waaren und Arbeiten Vereinsmarken in Zahlung nimmt.

Der Vorstand.

Zu der am **Dienstag** abzuhaltenden **Versteigerung** können noch **Möbel, Kleider** und sonstige Fahrnisse in meinem **Büreau, Ludwigsplatz Nr. 61,** angemeldet werden.

3.3. B. Kosmann, Auktionator.

2.2. Zu der am nächsten **Dienstag den 4. d. Mts.** abzuhaltenden **Fahrnis-Versteigerung** können noch **Möbel, getragene Herren-, Frauen- u. Kleider** und sonstige Fahrnisse in meiner Wohnung, **Walhornstraße 12, parterre,** angemeldet werden.

H. Nussbag, Auktionator.

Durlach. Fahrnisversteigerung.

Samstag, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Gasthaus zum Löwen in Durlach folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: verschiedene Chiffonnieres, Kommode, Bettlade mit Koft und Matraze, Waschtisch, Nachttisch, eine hochfeine braune Plüschgarnitur, 1 Kanapee, grün, mit Damastüberzug, sonst verschiedene Kanapees und Antiquitäten sowie Bettwerk und sonst verschiedene Gegenstände, wozu ergebenst eingeladen wird.

Bekanntmachung.

Die Rechnung der städt. Krankenversicherungsanstalt für das Jahr 1881 liegt zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen während 14 Tagen im Rathhaus Zimmer Nr. 30 auf. Karlsruhe, den 27. Juni 1882. Der Stadtrat. **Lauter. Schümacher.**

Submission.

2.1. Die zu den diesjährigen größeren **baulichen Herstellungen** in den Kasernen der Garnison **Karlsruhe** erforderlichen

Maurerarbeiten	veranschlagt zu 4035,49,
Glasarbeiten	" " 645,-
Anstreicherarbeiten	" " 606,36,
Pflasterarbeiten	" " 1364,05,
Brunnenmacherarbeiten	" " 521,93,
Kies- u. Kiesandlieferung	" " 684,-

sollen im Wege der öffentlichen Submission an den Mindestfordernden vergeben werden und ist hierzu Termin auf **Mittwoch den 12. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,** in unserem Bureau festgesetzt.

Offerten, welche die Angabe enthalten müssen, daß Submittent von den Kostenschlägen, Bedingungen u. welche hier zur Einsicht aufliegen, Kenntnis genommen hat, werden bis zum genannten Termin, postmäßig verschlossen, kostenfrei erbeten. Karlsruhe, den 29. Juni 1882.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

— **Hirschstraße 25** ist eine Mansardenwohnung im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung, Antheil am Waschhaus, Keller u., auf den 23. Juli an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus im 1. Stock.

3.3. **Hirschstraße 27** ist im 3. Stock eine Wohnung mit Glasabschluß auf **23. Oktober** zu vermieten; dieselbe besteht in 6 Zimmern, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Kellern und Holzstall nebst Antheil an der Waschküche. Näheres zu erfragen im Hinterhaus. Einzuweisen Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Insel 6 sind 3 Zimmer, 1 Küche und Holzstall ganz oder getheilt zu vermieten.

3.3. **Kriegstraße 106** ist die **Parterrewohnung** von 5 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör auf **23. Oktober** zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

3.3. **Kaiserstraße 237** ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Glasabschluß, Wasserleitung, 2 Speisekammern, Waschküche, Holzstall u. auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

3.3. **Lessingstraße 10** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Mansardenzimmer, Antheil an Waschhaus und Treppenspeicher, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 1.

— **Luisenstraße 29** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß und sonstigem Zugehör, auf den 1. Juli billig zu vermieten. Näheres parterre.

— **Nowack-Anlage 2** ist eine große, elegante Wohnung im Parterre, bestehend aus 7 Zimmern und Zugehör, mit Gartengenuß, auf **23. Juli** oder **23. Oktober** zu vermieten.

— **Rüppurrerstraße 44** ist der 3. Stock mit freier Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf **23. Oktober** zu vermieten. Auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden.

* **Sophienstraße 32** ist ein schönes Mansardenzimmer nebst Küche, Kammer und Keller an ein einzelnes Frauenzimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* **Sophienstraße 39** ist der 3. Stock von 7 Zimmern, Alkov, Mansarde, Kammer, Küche und 2 Kellern, mit Wasserleitung und Entwässerung, auf 8. Oktoberquartal zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

— **Steinstraße 27** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Stallung auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

— **Stephanienstraße 34** ist eine durch Verlegung frei gewordene größere Wohnung auf Juli oder früher zu vergeben. Dieselbe hat Gas- und Wasserleitung, auch ist event. Stallung für zwei Pferde und Garten dabei.

— **Waldstraße 62** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Kammern auf **23. Juli** zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet. Näheres im Laden.

— Westendstraße 39 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober an ruhige Bewohner zu vermieten. Näheres in demselben Hause zwei Treppen hoch.

— Wilhelmstraße 49 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 21 im 2. Stock.

* 3. Bahringstraße 60 ist im Hintergebäude auf 23. Juli oder 23. Oktober d. J. eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock zu erfahren.

— Eine elegante Wohnung von 6 Zimmern sammt Zugehör sowie mit einer Stallung für 6 Pferde — letztere kann event. auch getrennt abgegeben werden — ist sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten: Kaiserstraße 124. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 146 im 3. Stock bei C. B. e. h.

* 3.3. In meinem Hause Westendstraße 60, Ecke der Bismarckstraße, habe ich wegen Abreise des jetzigen Mieters sogleich oder später eine Wohnung von 6-8 Zimmern, 3 Closets, 3 Kellern etc. zu vermieten. Näheres Mittags zwischen 1 und 3 Uhr.

W. Schüffele, Bismarckstraße 83.

6.3. An der Ettlingerstraße ist eine angenehme Wohnung im 2. Stockwerk von 5 Zimmern mit Alkoven, Veranda und üblichem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Nowack's-Anlage 6 im 3. Stock, jeden Nachmittag.

* 3.3. Ecke der Berder- und Wilhelmstraße 35 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit Wasserleitung und Glasabschluss versehen, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern sogleich oder auf Oktober zu vermieten.

— Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, alles für sich abgeschlossen, ist im 4. Stock des Vorderhauses auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stock.

— Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern nebst allem Zugehör per sogleich oder 23. Juli sehr billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Eine Mansardenwohnung im 2. Stock des Seitenbaues, mit 3 Zimmern, Küche und Keller, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stock.

— Erbprinzenstraße 3 ist auf 23. Juli l. J. der 3. Stock, bestehend in 4 sehr geräumigen Zimmern, Salon, nebst allem Zugehör, und auf 23. Oktober l. J. der 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Salon etc., zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2.2. Sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten: 3 Zimmer, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen: Schwabenstraße 4.

5.2. In einer neuen Villa im Hardtwaldstadttheil ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern in reicher Ausstattung mit durchgehenden Parkettfußböden und Deckmalerei, Küche, Badezimmer, Garderobe, Dienertreppe, Waschküche, Bügelzimmer, 2-3 Kellern, Dienstbotenzimmer etc., großem Hof und Garten, auf 23. Juli oder später preiswürdig zu vermieten. Die Wohnung ist ferner noch mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Zu erfragen Schützenstraße 49 im 3. Stock oder Madonnenstraße 40, parterre.

— Auf 23. Juli sind 2 Wohnungen, 2. und 3. Stock, von je 4 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 38.

— Eine hübsche Wohnung im Seitengebäude bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung Kammer und Keller, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35, parterre.

Wohnung zu vermieten.

— In dem Neubau Herrenstraße 12 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 sehr geräumigen Zimmern und Zugehör, Gas- und Wasserleitung, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend elegant ausgestattet.

Ein Laden in guter Lage,

am liebsten Kaiserstraße, wird zu miethen gesucht. Offerten unter A. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

Laden

In bester Geschäftslage Karlsruhe's wird ein zu miethen gesucht. Offerten unter R. W. befördert Rudolf Mosse in Karlsruhe.

Zimmer zu vermieten.

5.4. Bahnhofstraße 42 ist im 4. Stock ein sehr schön möblirtes Zimmer, mit schöner, freier Aussicht über den Hauptbahnhof, ohne Vis-à-vis, sofort oder auf 1. Juli zu 12 M. per Monat zu vermieten.

* 2.2. Ein möblirtes, freundliches Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder auf den 1. Juli zu vermieten: Blumenstraße 5.

* 2.2. Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße, eine Treppe hoch, sind auf 1. Juli ein größeres und ein kleineres Zimmer gut möblirt zu vermieten.

2.2. Ein freundliches, möblirtes Zimmer mit drei Fenstern, parterre gelegen, ist zum 1. Juli zu vermieten: Bahnhofstraße 10.

— Ein hübsches Parterrezimmer ist auf 1. Juli oder früher zu vermieten: Kaiserstraße 245, parterre links.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist auf 1. August zu vermieten: kleine Herrenstraße 2 im 3. Stock.

2.1. Eine gerade Mansarde mit Kochofen wird an eine ordentliche Frau billig abgegeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaiserstraße 122 sind zwei möblirte Zimmer auf zwei Monate um die Hälfte des früheren Preises zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Kaiserstraße gehend, ist sofort an einen gebildeten jungen Mann billig zu vermieten: Kaiserstraße 133, zwei Stiegen hoch, Eingang Kreuzstraße.

* Große Spitalstraße 49, in der Nähe des Rondellplatzes, sind zwei sehr schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, zwei Stiegen hoch.

* 2.1. Bismarckstraße 35, über drei Treppen, ist ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Eine Schlafstelle

ist Ritterstraße 32 im Hinterhaus zu vermieten.

Dienst-Anträge.

Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen mit Zeugnissen und Empfehlungen, sowie Kellerinnen finden sofort hier und auswärts gute Stellen gegen hohes Salair durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Ecke der Herren- und Blumenstraße 4. 2.2.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, ehrlich und reinlich ist, wird sofort in Dienst gesucht: Amalienstraße 27 im Laden.

* Es wird sogleich ein ordentliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres Wilhelmstraße 34 im Laden.

Dienst-Gesuch.

2.2. Ein braves Mädchen, welches gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann, alle Hausarbeiten gerne bejorgt und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

Köchin-Gesuch.

* 2.1. Eine gute Köchin wird sofort oder später gesucht: Amalienstraße 87 im untern Stock.

Eine Kinderfrau

oder ein Kindermädchen wird gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hausknecht.

Ein junger, williger Bursche kann sogleich eintreten: Marienstraße 1.

Ein Hausknecht

findet Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine kinderlose Frau sucht Monatsdienste oder für den Nachmittag Beschäftigung. Näheres Hirschstraße 22 im Hinterhaus.

Bettstellen

mit Kissen sind billig abgegeben: Karlstraße 20 im 1. Stock. * 5.5.

Zu verkaufen neue Möbel:

3 vollständige Garnituren in Plüsch-, Ripps- und Damastbezug von 140 M., 240 M. bis 260 M., verschiedene aufgerichtete Betten zu 45-48 M., halbfrauzösische zu 54 M., Chiffonnières, Kommoden, Kinderbettladen, Kanapees, Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Spiegelschränke, alles sehr gut gearbeitet, in dem Möbel- und Tapezier-Geschäft von A. Weber, Hebelstraße 4. 3.2.

Verkaufs-Anzeigen.

* 3.3. Ein Bronze-Gaslüster, eine Gaslampe zum Herunterziehen, ein eiserner Herd, eine Bettlade mit Koff, ein Sopathisch und ein Bügeltisch sind wegen Wegzug zu verkaufen: Waldhornstraße 11 im zweiten Stock.

* 2.2. Ein gut erhaltener, kleiner Herd ist billig zu verkaufen: Augustastrasse 3 im 3. Stock.

Stoffarren,

zweiadrig, billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 113 im Eckladen.

Fahrrad,

ein gut erhaltener, ist um annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres Nowack's-Anlage 5, parterre.

Altes Gold und Silber

kauft fortwährend zu reellstem Preis. 3.2.

Robert Weiss, Juwelier,
Kaiserstraße 215, Deutscher Hof.

Zur gefälligen Beachtung.

Fortwährender Ankauf

von Gold, Silber, Sildereien, Bettung, Herrenkleidern, altem Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, sowie alten Alken, Geschäftsbüchern, Briefen zum Einstampfen und Makulatur zu hohen Preisen. Auf Verlangen werden obgenannte Gegenstände im Hause des Eigentümers abgeholt.

Handelsmann **Seh,** 2.1.

Adlerstraße 4, parterre, gegen den Schlossplatz.

Gute Gartenerde

wird zu kaufen gesucht. 2.1.

G. Hummel, Mühlburgerlandstraße.

Steinkohlen.

3.2. Wer sich an einem Würfelkohlenbezug direkt ab Zechen beteiligen will, beliebe seine Adresse unter Angabe des Quantum's im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Mittagstisch,

einen ausgezeichneten, zu 50 und 70 Pf., empfiehlt

Karl Mischenfelder,

Gasthaus zum weißen Löwen,
Kaiserstraße 21. 6.2.

Anerbieten.

3.2. Eine auswärtige, kinderlose und vermögliche Familie wünscht einen Knaben kostenlos bei sich aufzunehmen, um denselben zu erziehen, eventuell später an Kindesstatt anzunehmen. Derselbe soll Waife, von ehrbarer Abstammung, 2-3 Jahre alt und körperlich und geistig gesund sein. Unterzeichneter ist beauftragt, etwaige Mittheilungen in Empfang zu nehmen.
Karlsruhe, den 21. Juni 1882.

Dr. W. Spemann.

Der Zeichen- und Zuschneidetur

zum Anfertigen von Damenkleidern nach der berühmten Methode H. Klemm in Dresden beginnt wieder den 1. Juli d. J. Bitte Anmeldungen baldigst zu machen. **Wilhelmine Pfändler,**
* 2.2. Karlsruhe, Kaiserstraße 74.

Leçons

de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer.
A. Lafon, Karlstrasse 21 a.

Theelager

von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei **F. Mayer & Cie.,**
Rondellplatz.

Deutsche Schaumweine

von J. Oppmann in Würzburg
werden zu Fabrikpreisen verkauft durch die
Weinhandlung von

Adolf Stelner in Karlsruhe.
Originalkisten in allen Größen und Sorten
halte stets auf Lager.

Reine,

aus angekauften Trauben selbstgekelterte

**Kaiserstühler,
Oberländer,
Markgräfler,
Affenhaler,
Pfälzer,**

**weisse und rothe Tischweine
vom Faß,
sowie vorzügliche**

**Rhein-,
Mosel-,
Pfälzer,**

Veltliner, roth, und

Bordeaux-Weine in Flaschen
empfiehlt

F. W. Pfaltzgraff,

Weinhandlung,
Douglasstraße 15.

Mineralwasser.

Aechtes Emscher, Selterjer, Karlsbader
3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher,
Petersthaler, Rippoldsauer, Tarasp
(Lucius-Quelle), Vichy (grande grille),
Wildunger (Georg-Victor- und Helenen-
quelle), Friedrichshaller, Osener, Pilnaer
und Saischüher Bitterwasser, sowie alle
gangbaren Mineralwasser stets **acht** bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 8.

Zum Ansehen empfiehlt in reinen
Qualitäten:

Nordhäuser Kornbranntwein,

Trester-Branntwein,

Frucht-Branntwein,

Zwetschgenwasser,

Kirschenwasser,

feinsten Weinessig

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Frische Sennbutter

à M. 1 per Pfund zum Ein-
fieden empfiehlt

Lebensbedürfnis-Verein

Karlsruhe.

Feinster Dorich-Leberthran.

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen à 60 Pf.,
M. 1 und 1.70. Derselbe eisenhaltig 1 M. pr. Fl.

Fr. Maifch,
W. Merkle, Kaiserstraße.

Wich. Hirsch,
Fr. Wickersheim, Erbprinzenstraße.
G. Bronner.

Bergmann's

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen
empfiehlt à Stück 60 Pf.

die Materialwaaren-Handlung von
Julius Dehn,

135. 55 Bähringerstraße 55.

Thierschutz.

Für Vieh und Pferde ist das
Neue Bremsenöl

von **Alb. Sautermeister**, Apotheker
in **Klosterwald** (Hohenzollern), allseitig
als wirksamstes Mittel zur Abhaltung
von **Bremsen** und **Stechfliegen** be-
kannt. Dasselbe ist in Gläsern zu 30 Pf.,
50 Pf. und 1 M. zu beziehen von obiger
Firma, **außerdem nur allein acht**
von den Niederlagen für **Karlsruhe:**

W. L. Schwaab, Materialist, u.
Lebensbedürfnisverein,
für **Durlach:** 62.
Kaufmann F. W. Stengel.

Offizier-Handschuhe



in
Wildleder,
halb und ganz
gelaucht.

Grosses Lager.

Rasche

Extra-Anfertigung.

Handschuh-

Wasch-Anstalt. 41.

Ludwig Oehl, Karlsruhe,

Großh. Hoflieferant. 116 Kaiserstr.

Käse:

Mainzer Handkäse per Stück 7 Pf.,

Bondons de Neuchâtel per Stück 25 Pf.,

Kräuterkäs (grün) per Stück 30 Pf.,

Limburger per Pfund 48 Pf.,

Romadoux per Pfund 70 Pf.,

Münster per Pfund 80 Pf.,

Münster (Rahm) per Pfund 1 M.,

Holländer (Rahm) per Pfund 1 M.,

Emmenthaler (ächten) p. Pfd. M. 1.10,

Edamer (Kugel) per Pfund M. 1.40,

Parmesan per Pfund M. 1.60,

Chester per Pfund M. 1.60,

Roquefort per Pfund M. 2.—

empfiehlt in bekannten Qualitäten

L. Sturm,

gegenüber der Infanteriekaserne.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch mache die höfl. Anzeige, daß ich mich unter'm Heutigen
vom Geschäfte zurückziehe und meine Firma erlischt.

Für das derselben stets bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte,
solches auch meinen Nachfolgern zu bewahren.

W. Ettlting Sohn.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, haben wir unter'm Heutigen das
Geschäft der Firma **W. Ettlting Sohn**, dessen thätiger Theilhaber
Herr **J. Schweizer** seit 10 Jahren war, mit sämtlichen Activen
und Passiven übernommen und werden solches in unveränderter Weise
und in den seitherigen Localitäten unter unserem Namen

Schweizer & Strauss

(vorm. **W. Ettlting Sohn**)

fortsetzen.

Wir werden bestrebt sein, das Vertrauen unserer werthen Abnehmer
jederzeit zu rechtfertigen und allen gerechten Ansprüchen zu genügen.

Achtungsvoll!

Schweizer & Strauss.

Karlsruhe, den 1. Juli 1882.

Spitzen, Blonden und Stidereien, 6.4.

neueste Sachen aller Art, empfehle wieder in größter Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen.

Außerdem sind dem Ausverkauf ausgegeseht: eine große Parthie feinere, durch Transport unscheinliche Vorhänge und Keste, Stiderei- und Krausenreste à 10 und 12 Pf., feinere und einfache Vortieckschleifen von 5 Pf. an, moderne Schürzen aller Art wegen gänzlischer Aufgabe zur Hälfte des gewöhnlichen Preises.

Oscar Beler.

Ritterstraße 4, nächst dem Birtel.

Reinwollene

Cachemires etc.

beziehen Damen am vorteilhaftesten (auch Kleiderweise) direkt von

J. L. Husmer, Gera, K. J. L.

PS. Muster auf Wunsch franco. Vertretungen allerorts gesucht.

Als

Ausnahmsartikel

empfehle ich

fertige

Morgenkleider

vom besten ächtfarbigen Elsäßer Cretonne und Satin in allen Größen gut gearbeitet per Stück

M. 2.50 Pf.

Max Levinger,

143 Kaiserstraße 143.

Bade-Mäntel,

-Hosen, -Schuhe, -Tücher, -Handschuhe, -Anzüge

empfehle in grosser Auswahl

Heinrich Cramer,

8.2. 189 Kaiserstrasse 189.

Flanell-Bade-Anzüge

für Damen und Kinder,

Badehandtücher, Badehauben, Badepantoffel, Badehandschuhe etc. empfehlen in reicher Auswahl

Himmelheber & Vier,

5.4. Kaiserstrasse 171.

Das Cigarren- und Tabak-Geschäft

von

Baumüller & Cie.,

Großherzogliche



Hoflieferanten,

15.2.

neben Hôtel Germania,

empfehle: größtes Lager in Bremer und Hamburger Cigarren, acht importierter Havana, russischer Cigaretten und acht türkischer Tabake.

Alleinverkauf der **Cape-Cigarre** in Originalverpackung.

Saison-Ausverkauf.

Sämtliche garnirte und ungarnte Damen- und Kinderhüte von heute ab unter'm Verkaufspreise.

Brantfränze und Schleier, Barben, Krausen, sowie meine Niederlage acht französischer Corsetten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

F. Herrmann, Modes,

22 Waldstraße 22.

Leichte Sommer Röcke

in

Luster, Cachemire, Kammgarn und Leinen

in größter Auswahl billigst.

3.3.

A. Herzmann & Co.

Asphalt-Geschäft G. Bode.

Vertreter: Herr **Adolf Graf**, Maurermeister in Karlsruhe.

Wir beehren uns hiermit, bekannt zu machen, daß nunmehr unser

Asphaltgeschäft in Karlsruhe

vollständig eingerichtet ist und wir unter Leitung eines tüchtigen und erfahrenen Geschäftsführers, langjährigem Vorarbeiter im Hause **Martenstein & Josseaux** in **Offenbach a. M.**, die Herstellung von Asphaltarbeiten jeder Art zu den billigsten Preisen unter mehrjähriger Garantie übernehmen.

Ferner liefern und legen wir **Parquetböden** in **Asphalt** zu außergewöhnlich billigen Preisen, ebenso **Bodenplättchen** aller Art und besorgen das Eindecken von Dächern mit **Asphaltpappe**.

6.2.

Mein

Atelier für Schrift- u. Decorations-Malerei

bringt hiermit seine Arbeiten in empfehlende Erinnerung, als: Anfertigung von tragbaren Schildern, Plakaten und Transparenten aller Art mit Wappen, Medaillons und Verzierungen auf Holz, Blech, Glas und gewobene Stoffe; Anstrich, Broncierung und Vergoldung werthvoller Modelle; Schriftpausen für Bild- und Steinhauer; Entwürfe und Aufzeichnungen von Monogramms; insbesondere landschaftliche Decorationen als Ausstattung größerer Lokale in Del- und Leimfarbe zu den billigsten Preisen.

Auch verbinde hiermit die Anzeige, daß in meiner

Freihandzeichnen- und Schreibschule

für Knaben im Alter von 7 bis 14 Jahren noch einige Plätze frei sind.

Und mit dem 2. Juli beginnt ein neuer Kurs für Tücher und Steinhauer im praktischen Zeichnen von Schablonen und großen Schriften, welcher Unterricht Sonntag Vormittag stattfinden wird.

Nähere Auskunft in meiner Wohnung Blumenstraße 7 im 3. Stod.

C. Kiefer, Maler und Zeichenlehrer,

Blumenstraße 7, dritter Stod.

4.3.

Karlsruhe.

Einkauf von Alterthümern!

Ph. Frenkel, Antiquar aus Utrecht (Holland),

kauft: **Porzellan-Figuren, Gruppen, Vasen, Services, Flacons, Dosen, Seidenstickereien, alte Gobelintapeten, Fächer, Spitzen, Bronze-Leuchter, Uhren, Schmucksachen** etc. und ist von heute bis Mittwoch im „Hôtel Germania“.

Bitte schriftliche Offerten beim Portier abzugeben.

*3.1.

32.

vom

haben
n und

ist auf
raße ge-
hne ver-
arbe zur
ern oder

3. Juli:
2.1.

r (ohne
Differ-
erbeten.

rbeiten
findet
sfe 23.

m und
erzieht,
Stod.

g jeder
Kriegs-

ständig
ist sich
d eine

es sich
Wald-
jesseres,
täbchen.

3 fochen
llig un-
n Karl-

6 große
zu er-
Stod.

ständig
inliche
bestigt,
1 erfra-

stschin,
it sowie
Stelle.

nde Ar-

lfe
ch, La-
*

immer-
Das

III

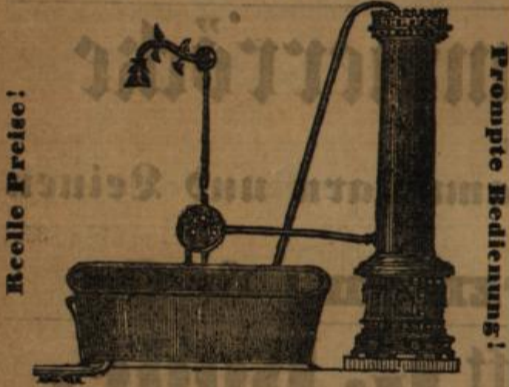
*

erischen
*

Berlepsch
 Bade- und Reise-Schuhe
 Schilfpantoffeln à 50 Pf.
 empfiehlt
W. Finckh's Nachf.,
 Eugen Dahlemann.

Krausen und Spizen
 in schöner Auswahl billigst bei
Louis Betsch,
 Kaiserstraße 104.

Wilh. Schleich,
 Kaiserstraße 121,
 empfiehlt sich zur Anlage von
Bade-Einrichtungen



verschiedenster Konstruktion unter Garantie für rascheste Heizung und geringsten Brennmaterialverbrauch.
 Kostenanschläge auf Verlangen gratis.

Café Nowack.
 Heute Anstich feinsten ächt **Erlanger Export-Biers**, H. Fels'schen **prima Lagerbiers**, stets reichhaltige Speisefarte, sehr mäßige Preise.
 Auch bringe meine **Gartenwirthschaft** und **Terrasse** in empfehlende Erinnerung.

Fr. Sachs.
 Erlanger Bier gebe auch in Gebinden und Flaschen ab.

Liederhalle.
 Heute Abend im Vereinslokale.

Gesangverein Fidelity.
 Nächsten Sonntag den 2. Juli (günstige Witterung vorausgesetzt)

Ausflug in den Hardtwald.
 Abgang um 2 Uhr am ehemaligen Linkenheimerthor.
 Alles Nöthige ist bestens arrangirt.
 Der Vorstand.

Botanischer Verein.
 Samstag den 1. Juli Ausflug nach Darlanden.
 Abgang 1/2 3 Uhr vom Mühlburgerthor.

Ein tüchtiger
Galvanoplastiker,
 der besonders auch im Formen gewandt ist, findet in einer galvanoplastischen Anstalt gute und dauernde Stellung. Schriftliche Offerten sub T. 8969 befördert **Rudolf Mosse** in Stuttgart.

Ia Ruhrfetttschrot
 aus dem Schiff
 empfehle billigst.
Phillipp Vomberg,
 Linkenheimerstraße 15.
 Frau Ferd. Strauß Wwe., Zirkel 11, nimmt gefällige Aufträge entgegen.

Anfeuerholz.
 Abfälle von der Kistenfabrikation, trocken, liefert à M. 1.— per Centner, bei Abnahme ganzer Fuhrn (ca. 20 Centner) franco Karlsruhe, das **Dampfsägewerk Durlach.**

Stephanienbad Beiertheim.
 Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß die unterhalb der Schleuße befindlichen Douchebäder eröffnet sind.
 Achtungsvoll
C. Knust.

Bad Rothenfels. (Murgthal. Eisenbahnstation.)
 Hôtel und Pension. Mineral- und Flußbäder.
 Von allen Seiten mit Wald und Park umgeben.
 Reizender Ausflugsort für Familien und Gesellschaften.
 Table d'hôte. — Forellen und Restauration zu jeder Tageszeit.
 (H. 6654a). **F. Hemmerle.**

Restauration zum Storchennest, Scheffelstraße 46.
 Samstag den 1. Juli:
grosses Concert,
 ausgeführt von der Kapelle früherer Militärmusiker. Anfang 8 Uhr.
 Zugleich empfehle frischen Anstich Cypper'schen Lagerbiers nebst gebackenen Fischen.
 Hochachtungsvoll **K. Holl.**

Eintracht.
 Samstag den 1. Juli bei günstiger Witterung
Garten-Concert
 von der Kapelle des hiesigen Leib-Grenadier-Regiments.
 Anfang 8 Uhr.
 Der Vorstand.

Militärverein Karlsruhe.
 Sonntag den 2. Juli bei günstiger Witterung
Vereins-Ausflug
 mit Musik, Spiel und Tanz. Abmarsch Nachmittags um 1/2 3 Uhr vom ehem. Durlacherthor in die für den Verein reservirten Räume des **Amalienbades Durlach.**
 Die Vereinsmitglieder nebst Familienangehörigen sind freundlichst hiezu eingeladen.
 Der Vorstand.